

Jahresbericht 2008

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2008 ist aus finanzieller Sicht aufgrund der allseits bekannten, massiven Verwerfungen an den internationalen Kapitalmärkten (Finanzkrise) als sehr negativ zu beurteilen. Das Stiftungsvermögen weist per Ende 2008 im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von rund 20% aus. Dies obwohl unsere Anlagestrategie sehr konservativ formuliert war und ist. Dieses Minus ist in etwa vergleichbar mit dem Resultat der meisten Pensionskassen in der Schweiz. In Bezug auf die Spenden unserer Gönner konnten wir von Fr. 28'727.05 auf Fr. 34'805.-- ein Steigerung von 21% der Einnahmen verbuchen.

Die Resultate der geförderten Projekte sind mit Ausnahme des Break Even zu unserer Zufriedenheit verlaufen.

Projektsummary

Bei den Projektförderungen wurde die ALUMNI ZHAW mit Fr. 25'000.-- unterstützt. Die im Rahmen der Professionalisierung des Alumniwesens für das Jahr 2008 geplanten Arbeiten sind realisiert worden. Auch betreut das Alumnisekretariat seit Frühjahr 2008 das Sekretariat unserer Stiftung zu unserer Zufriedenheit. Das Projekt Break Even der ZHAW School of Management and LAW wurde im Geschäftsjahr 2008 mit Fr. 5'000.-- unterstützt. Hier lässt der kommerzielle Erfolg jedoch nach wie vor zu wünschen übrig. Dies trotz Support seitens ZHAW und auch der ALUMNI ZHAW. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresberichts, ist die Zukunft dieses Projekt unklar. Das Projekt GINES wurde mit Fr. 5'000.-- gefördert. Es ist ein Monitoringssystem, das basierend auf Indikatoren, für raumplanerische Aufgaben eingesetzt werden kann. Im 2008 konnte bereits ein Prototyp entwickelt und getestet werden Für das Jahr 2009 ist die Implementierung dieses Tools geplant.

Auch im 2008 war die Stiftung am Technologietag der School of Engineering präsent. Diese informative Tagung soll weiterhin durchgeführt werden und bietet auch unseren Stiftungsräten ein interessantes Programm sowie die Möglichkeit, neue Gönner zu finden.

Ausblick – Professionalisierung Stiftung

Das Wachstum der ZHAW ist nicht nur für die Hochschule selber, sondern auch für die Stiftung eine grosse Herausforderung. Mit dieser Thematik hat sich eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der ZHAW auch im letzten Jahr intensiv befasst. Sie ist zum Schluss gekommen, dass wir nur mit einer Professionalisierung dem sich stark veränderten Umfeld Rechnung tragen können bzw. verhindern können, den Anschluss nicht zu verpassen. Der Ausschuss hat deshalb im Januar 2009 den Startschuss für die Vorarbeiten für den Aufbau einer neuen Geschäftsstelle gegeben. Diese soll in enger Zusammenarbeit mit der ALUMNI ZHAW Geschäftsstelle an der Theaterstrasse 3 in Winterthur aufgebaut werden. Zielsetzung ist, jährlich einen grösseren 6-stelligen Betrag für die Förderung der ZHAW einzusetzen. Dies wird einerseits eine Kapitalaufstockung wie auch eine intensive Bearbeitung des «Spendermarktes» voraussetzen. Wir gehen davon aus, dass ab dem 2. Quartal 2009 (vorbehältlich der Zustimmung des Stiftungsrats) die Geschäftsstelle operativ sein kann.

Projektberichte

1. Projekt Quo Vadis der ALUMNI ZHAW

Die Alumniorganisation hat die für das Jahr 2008 geplanten Ziele mehrheitlich erreicht. Die neue Dachorganisation, in der rund 7000 Mitglieder organisiert sind, ist operativ und funktionsfähig.

So wurde u.a. folgendes realisiert:

- neue Geschäftsstelle etabliert
- Kontakt zu den wichtigsten Stellen der ZHAW aufgebaut
- das neue Erscheinungsbild ist realisiert und wird eingesetzt
- mehrere Basisvereine führen ihr Sekretariat bei der Dachorganisation
- das Grobkonzept für die neue gemeinsame Homepage und Datenbank ist erstellt, die Realisation soll im Lauf der Jahre 2009 stattfinden
- die redaktionelle Mitarbeit beim neuen ZHAW Magazin Impact ist etabliert und funktioniert
- substanzieller Beitrag an das Magazin Impact durch ALUMNI ZHAW
- die Sekretariatsarbeiten für die Stiftung werden zur Zufriedenheit der Stiftung erledigt
- die Initialisierung von Alumniorganisationen in den neuen Departementen hat stattgefunden
- die Alumniorganisation ist bei den Studierenden wie auch bei den Mitarbeitern der ZHAW bekannt
- es wurde eine enge Zusammenarbeit mit den Gremien der studentischen Organisationen aufgebaut und damit auch eine sinnvolle Unterstützung dieser Aktivitäten ermöglicht
- die Präsenz am Absolvententag wurde aufgebaut und sie geniesst bei den Studentinnen und Studenten grosse Beliebtheit. Der Alumnistand war der mit Abstand meistbesuchteste Stand!

Im Jahr 2009 wird eine neue Informatikplattform (Homepage / Datenbank) erstellt, die es ermöglichen soll, mit der ZHAW wie auch mit der Stiftung (Gönner/Spenden) optimal zusammen zu arbeiten. ALUMNI ZHAW ist im Fachhochschulbereich mit Abstand die grösste und am besten organisierte Alumniorganisation.

Unsere Stiftung trägt mit der Unterstützung von ALUMNI ZHAW dazu bei, dass die ALUMNI ZHAW die Professionalisierungsschritte schneller und besser machen konnte. Unsere Stiftung wird auch in Publikationen der ALUMNI ZHAW regelmässig erwähnt und via Impact steht uns auch die Kommunikation zu rund 27000 Lesern und potentiellen Gönnern zur Verfügung.

2. Bericht über Projekt «Break Even»

Der Beitrag von Fr. 5'000.-- im Jahr 2008 wurde als Liquiditätshilfe nach verschiedensten Gesprächen mit der Schulleitung und den ALUMNI-Vertretern gesprochen. Man war damals der Ansicht, dass das Projekt aufgrund der überarbeiteten Businesspläne wie auch neuer personeller Besetzungen eine Chance eingeräumt werden konnte. Ende 2008 ist die Erreichung des Break Even Points jedoch nicht in Sicht.

Positiv ist sicher, dass einige Studentinnen und Studenten in den letzten Jahren an diesem Projekt mitarbeiten konnten und so wertvolle Praxiserfahrungen gesammelt haben.

3. Projekt GINES

Im Projekt GINES wird ein auf Nachhaltigkeitsindikatoren basiertes Monitoringsystem aufgebaut, das beim Kanton Bern (Pilot-Anwender) implementiert wird.

Bisherige Arbeiten, Stand der Dinge: Im Herbst 2008 wurde gemeinsam mit der Raumplanungsabteilung des Kantons Bern ein Indikatorensystem erarbeitet. Dieses leitet sich aus den raumordnungspolitischen Zielen des Kantons sowie aus bestehenden Nachhaltigkeitsindikatorensystemen her. Zudem wurde ein Prototyp des web- und GIS-basierten Monitoringtools entwickelt und hinsichtlich der technischen und funktionalen Anforderungen überprüft.

Ausblick: Bis Ende September 2009 wird das Tool fertig programmiert und bei der Berner Raumplanungsabteilung implementiert.

Stiftungsrat für den Rest der Amtsdauer 2004-2008

Herr W. Honegger	Präsident
Herr R. Bretscher	Vizepräsident & Aktuar
Herr J. Spiller	Quästor
Herr J. Bischofberger	Mitglied
Herr C. Busenhart	Mitglied
Herr R. Hausammann	Mitglied
Herr U. Hofmann	Mitglied
Herr D. Hunkeler	Mitglied
Herr W. Inderbitzin	Mitglied
Herr M. Künzli	Mitglied
Herr D. Maissen	Mitglied
Herr M. Pflughart	Mitglied
Herr H. Stülpnagel	Mitglied
Herr H. Winzeler	Mitglied
PricewaterhouseCoopers AG	Kontrollstelle
Frau E. Ernst	Rechnungsführerin